

Bericht vom 7. Workshop 2016

Text und Fotos von Helga Bauer

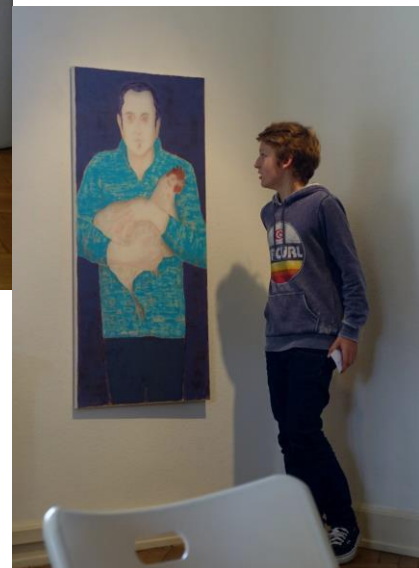
Am 3. Mai besuchte die Klasse 8 a des Waldkircher Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Katrin Bejenke-Wülfert das GeorgScholzHaus – Kunstforum. Da diese Klasse zum ersten Male bei uns zu Gast war, begrüßte Brüni Zinger die Schüler/innen und ihre Lehrerin ganz herzlich und gab einen kurzen Überblick über das Leben und Wirken von Georg Scholz, dem Namensgeber unserer Galerie. Darauf ging es gleich in die beiden unteren Säle.

Der Schüler Moritz hatte ein Referat vorbereitet und trug sicher und gekonnt die Vita der Künstlerin vor. Anhand des Bildes vom Molukken - Ibis im zweiten Saal erklärte er die Themenwelt und die Malweise der Künstlerin.

Bei diesem Bild gibt die durchscheinende Gaze den Blick auf die dahinterliegende Wand frei.



Im Gegensatz dazu zeigt das Bild des Mannes mit dem Huhn eine darunterliegende bemalte Pappe, durch die das Huhn in den Armen des Mannes eine besondere Plastizität erhält.



Auf die Bedeutung der Vögel und Tiere in den anderen Bildern wurde ebenfalls eingegangen. In Saal 3 im Obergeschoss besprach Moritz die beiden Bilder der Jungen mit den nach vorne gestreckten Händen, die einen Papagei und einen Flughund in die Freiheit entlassen.

Besonders auf die Darstellung der Hände wurde hingewiesen und auf die Farbigkeit, die so völlig von der Wirklichkeit abweicht.



Moritz erzählte auch von der Maltechnik und den Farben.

Er hatte sich wirklich äußerst gut vorbereitet.

Vielen Dank an ihn!



Auch auf die sehr berührende Plastik „swansong“ wurde eingegangen: Tod und Abschied von einem Freund ins Zeitlose transformiert durch den Schwan, der am Schluss seines Lebens einen letzten großartigen Gesang ertönen lässt, sozusagen das letzte Kunstwerk eines Dahinscheidenden.

Nun ging es in Saal 4 an die Eigenarbeit der Schüler/innen. Diesmal hatten wir in Anbetracht der knappen zwei Schulstunden die Arbeit an kleinen Formaten vorbereitet, auf die auch nur mit Bleistift gezeichnet werden sollte, ein Ausschnitt sollte wiederum mit transparentem Papier hinterklebt werden und das darunterliegende Gesicht sollte durchscheinen.



Trotz der knappen Zeit wurden die Kunstwerke der Schüler/innen ganz besonders berührend und haben die Stimmung von Sue Haywards Bildern ganz wunderbar eingefangen. Wer sie sehen will, muss unbedingt am Sonntag, 8. Mai um 10.30 Uhr zur Finissage kommen. Mein Akku war leer, deshalb gibt es leider davon an dieser Stelle keine Bilder.

Wir danken allen für die tolle Mitarbeit und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im GeorgScholzHaus – Kunstforum.

Das Workshop - Team